




Zugestellt durch österreichische Post

# PÖLLAUBERGER Faschingszeitung

2017 

Herausgegeben und finanziert von der ÖVP Pöllauberg

## Unser neuer Präsident für Pöllauberg



**ALEXANDER**  
van der  
**SchirnHOFER'**

## So fang ma an:

Leider, leider! Nichts wurde aus der für heuer geplanten Faschingszeitung auf DVD. Zu unergiebig waren die Aufzeichnungen auf den allorts installierten Kameras, zu wenig oft gab es überhaupt Aufzeichnungen (vor allem in den Gasthäusern!).

Und so muss das Faschingsjahr am Pöllauberg nun erst wieder in Papierform aufgearbeitet werden. Die Bedingungen dafür waren aber äußerst schwierig.

Viele bisherige „**Fixstarter**“, wie z.B: **Witzebiergermeister Karl K. und Kassier Willi P.**, sind offenbar gänzlich abgetaucht. Keinerlei Skandale, weder bekleidungs- noch beziehungs-technisch! Es war überhaupt nichts zu erfahren. Und auch sonst herrschte absolute Nachrichtensperre!

Wie der Redaktion erst jetzt zu Ohren gekommen ist, wird anscheinend unmittelbar der sogenannte „**MURMELTIERALARM**“ ausgelöst, wenn unser Redakteur **Presse-Fritzi** irgendwo auftaucht.

Will heißen: Sobald **Presse-Fritzi** in Hörweite ist, wird sofort das aktuelle Gesprächsthema beendet und über das Liebesleben der Maikäfer weiter diskutiert.

Eigentlich eine Frechheit und an Respektlosigkeit nicht mehr zu überbieten! Wenn das so weitergeht, wird uns gar nichts anderes übrig bleiben, als die Redaktion in Pöllauberg zu schließen und nach Pöllau abzuwandern. Da gäbe es genügend Stoff für zumindest 12 Ausgaben pro Jahr!



Aber noch ist es nicht soweit: Hoffnungsträger für die Pöllauburger Faschingszeitung war, ist und bleibt unsere Pfarre und ihr Umfeld. Gott und **Roger sei Dank!** Unser Pfarrer hat nämlich keinerlei Hemmungen im Umgang mit unseren Redakteuren und versorgt uns regelmäßig mit guten Tipps und Stories. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle!

**Pöllauburger, nehmt euch gefälligst ein Beispiel an unserem Herrn Pfarrer!**

Gute Geschichten sind dazu da, um erzählt zu werden. Und alle sollen etwas davon haben.

Die Pöllauburger Faschingszeitung ist schließlich ein Garant für fundierten und gut recherchierten Journalismus!



# Interview mit dem Biergermeister:

**Presse Fritzi:**

Hr. Biergermeister, fangen wir mit etwas Positivem an:  
Sie sind im vergangenen Jahr 60 geworden. Schon fertig mit Feiern?

**BGM:**

Mit Feiern schon – aber die Nachwehen sind schon  
noch deutlich zu spüren.

**Presse-Fritzi:**

Ihr Geburtstag wurde ja zu einer reinsten Mathematik-Matura:  
Erst hieß es: 3 mal 20 = gar nicht ranzig  
Dann wurde daraus: 2 mal 30 = fleißig  
Was ist Ihnen lieber?

**BGM:.**

Mir persönlich wäre 2 mal 25 plus 10 angenehm,  
das reimt sich nämlich auch irgendwie!

**Presse-Fritzi:**

Nun zu etwas Unangenehem: Das ganze vorige Jahr waren wir ja mit dem Bundespräsident-  
schaftswahlkampf, der Bundespräsidentenschaftswahl, der Bundespräsidentenschaftsstichwahl, der  
Bundespräsidentenschaftsstichwahanfechtung, der Bundespräsidentenschaftsstichwahlwiederholung,  
der Bundespräsidentenschaftsstichwahlwiederholungsverschiebung beschäftigt, bis dann endlich im  
Dezember ein Ergebnis feststand.

Jetzt ehrlich, wenn Sie gewusst hätten, was das für ein lächerliches Theater wird, wären Sie dann  
nicht doch bereit gewesen, als Kandidat anzutreten, wie von mir vorgeschlagen?

**BGM:**

Als Kandidat selber nicht, aber ich hätte mich dafür eingesetzt, dass unser jetziger Gemeinde-  
präsident, Alexander van der Schirnhofer, gleich als gesamtösterreichischer Kandidat antritt.  
Da quälen wir uns durch 3 Wahlgänge und hätten den perfekten Kandidaten praktisch vor der Haus-  
türe. Er hätte alle Voraussetzungen gehabt, schon im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit zu  
erreichen. Uns allen wäre jede Menge Ärger und sehr viel Geld erspart geblieben.

**Presse Fritzi:**

Warum war es eigentlich notwendig, einen eigenen Gemeindepräsidenten zu ernennen?

**BGM:**

Na ja, bei diesem Wahlergebnis in Pöllauberg (über 70 % für Hofer; Anmerkung der Redaktion) war  
es unumgänglich, einen Kompromiss-Kandidaten anzubieten.

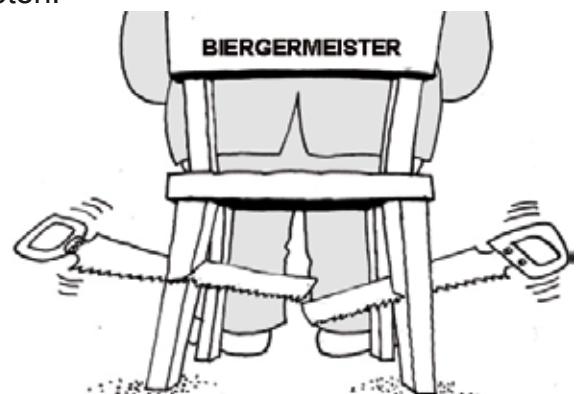
Und da ist unser Xandl natürlich die absolut beste Wahl.

**Presse Fritzi:**

Haben Sie nicht Angst, dass Xandl mit dieser neuer  
Macht auch die absolute Kontrolle in Pöllauberg  
anstrebt, sprich: den Biergermeister-Sessel?

**BGM:**

Das hoffe ich doch nicht! Ich befürchte eher,  
dass er einen „**KRAXIT**“ anstrebt, den Austritt des  
Kraxn-Dörfl-Grätzels aus der Gemeinde. Genug widerspenstige Mitstreiter hat er dort ja!



## Interview mit dem Biergermeister:

**Presse-Fritzi:**

Wäre das denn so schlimm?

**BGM:**

Na ja, überlegen Sie mal, ein Großteil der Schulkinder kommt aus dieser Gegend, und viele wichtige Funktionäre in diversen Vereinen. Es käme schon einem Super-Gau gleich, wenn dieser Teil der Gemeinde sich abspalten würde.

Wir können nur darauf vertrauen, dass sich unser Gemeindepräsident nicht so gebärdet wie sein neuer Amtskollege in Amerika und als Amtsmotto

*„Let’s make Kraxndörfl great again“* ausruft.

**Presse Fritzi:**

Aber weil Sie einen möglichen „**KRAXIT**“ angesprochen haben: Gibt es eigentlich Bestrebungen, dass Pöllau aus dem Verbund „Pöllauer Tal“ austritt und somit ein „**PÖXIT**“ im Raum steht?

**BGM:**

Derzeit nicht, Pöllau war von der Gemeindegemeinschaft eh nicht betroffen, und von Pöllau droht keine Gefahr. Die haben ohnehin mit sich selbst so viel zu tun, dass sie uns in Ruhe lassen. Im Notfall müssen wir halt eine Mauer bauen – das ist eh’ grad so modern!

**Presse Fritzi:**

Was ist jetzt eigentlich der wesentliche Unterschied zwischen Pöllau und Pöllauberg?

**BGM:**

Schaun Sie, Pöllauberg agiert einfach auf einem höheren Niveau. Das lässt sich zumindest geografisch nicht abstreiten. Woran Pöllauberg sicher noch arbeiten muss, ist die Präsenz in den Medien, was die Gemeinderatssitzungen anbelangt. Da sind uns die Pöllauer mit ihren emotionsgeladenen Sitzungen um einiges voraus. Wir müssen unbedingt mehr Action in die Sitzungen bringen. Eine eigene Arbeitsgruppe tüftelt gerade an einem Maßnahmenkatalog zur erhöhten Medientauglichkeit der Gemeinderatssitzungen. Wir sind einfach zu brav!

**Presse Fritzi:**

Apropos „zu brav“: Es fällt auf, dass Sie selbst, **Witze-Biergermeister Karl K.** und **Kassier Willi P.** sich verdächtig ruhig verhalten. Keine Skandale, keine Abweichungen von den Bekleidungsrichtlinien. Sie machen es uns Journalisten momentan nicht gerade leicht.

**BGM:**

Tja, Presse-Fritzi, da sind Sie aber selber schuld. Sie haben uns in den vergangenen Jahren immer fürchterlich verrissen. Wer steht schon gern in der Faschingszeitung?

**Presse Fritzi:**

Das sehe ich aber anders. Wer steht NICHT gern in der Faschingszeitung?

**BGM:**

Unsere Gastwirte, zum Beispiel!

Ich bitt’ Sie, Presse-Fritzi, lassen’S heuer die Gastwirte in Ruhe. Je mehr Sie darüber schreiben, desto öfter stehen wir alle vor geschlossenen Gasthaus-Türen.



## Interview mit dem Biergermeister:

### Presse-Fritzi:

Ja, das Gefühl hab' ich auch. Aber ich Sorge mich schon um den sozialen Frieden in Pöllauberg, wenn Vereine ihr Vereinslokal verlieren, wenn man nach dem Turnen oder Singen oder nach einer Sitzung nach Hause fahren muss und nicht mehr gemütlich zusammen sitzen kann. Woher soll ich noch meine Geschichten für die Faschingszeitung nehmen?

### BGM:.

Tja, Presse-Fritzi, strengen Sie sich an; es wird Ihnen – befürchte ich - schon trotzdem etwas zum Schreiben einfallen. Von Seiten der Gemeinde können wir nur versuchen, so viele Veranstaltungen wir möglich in der Naturparkarena abzuhalten, damit die Bevölkerung die Möglichkeit hat, sich öfter gemütlich zu treffen.

### Presse Fritzi:

Apropos Naturparkarena – wann erfolgt der geplante, dringend notwendige Ausbau?

### BGM:

Tja, wir hatten ja geplant, einige Veranstaltungen in das im Vorjahr erworbene **Meinl-Gut** zu verlegen. Aber das Anwesen wollen wir jetzt unserem neuen Gemeindepräsidenten als Amtssitz zur Verfügung stellen. Für den Ausbau der Naturparkarena müssen wir nun neue Finanzierungsmöglichkeiten suchen!

### Presse-Fritzi:

Das kann doch nicht so schwer sein, so oft wie unser **Landeshauptmann Sch.** in Pöllauberg ist. Er selbst spricht doch schon von einem „teuren“ **Platzerl.**

### BGM:

Ja, schon! Aber den Landeshauptmann hat sich momentan noch unser **Herr Pfarrer** mit seiner Kirchenrenovierung gekrallt.

### Presse-Fritzi:

Sollten wir dann nicht einige der Veranstaltungen in die Kirchenräume verlegen?

Jetzt, wo Vollwärmeschutz und Fußbodenheizung geplant sind, wäre es doch dort auch ziemlich gemütlich! Und nachdem die Anzahl der Gottesdienste erheblich reduziert wurde, wäre auch genug Kapazität, oder?

### BGM:

Eigentlich schon! Jetzt, wo Sie's sagen! Und die Pfarre könnte die Mieteinnahmen für die Kirchenrenovierung verwenden. Eine klassische Win-Win-Situation! Presse-Fritzi, Sie haben wirklich immer die besten Ideen!

### Presse-Fritzi:

Ja, ich weiß!

Schade, dass das nicht alle so sehen!

Vielen Dank für das Gespräch!



## Aus der Gemeindestube

### Neuer Gemeindepräsident ALEXANDER van der SchirnHOFER.

Das Ergebnis der Bundespräsidentenwahlwiederholung für Pöllauberg macht es unumgänglich: Nachdem auf den österreichweit mit überzeugender Mehrheit gewählten ALEXANDER van der Bellen noch nicht einmal ein Drittel der Stimmen entfiel und daher für das Pöllauburger Wahlvolk nicht akzeptabel ist, stand schnell fest: Wir brauchen da was Eigenes – einen Gemeindepräsidenten, den auch die HOFER-Wähler (mehr als 70 %!!!!) anerkennen können.

Nicht nur namenstechnisch war die Entscheidung schnell gefallen: Vom amtierenden Bundespräsidenten hat er den schöneren Vornamen ALEXANDER, vom unterlegenen HOFER die schöneren Zähne.

#### Wer, wenn nicht er!

Der allseits beliebte und bekannte langjährige Witze-Biergermeister und Ehrenringträger der Gemeinde, der aktive Senioren- und Kameradschaftsbundobmann, ein begnadeter Hirschbirn-Schnapsbrenner, ein wichtiger Mahner in turbulenten Zeiten und somit der „Ziehvater“ aller unserer politischen Verantwortlichen, der leibliche Vater, Schwiegervater und Großvater so vieler wertvoller Pöllauburger Bürger:

#### ALEXANDER van der SchirnHOFER!

Als Amtssitz für seine Repräsentationspflichten wird ihm von der Gemeinde das im Vorjahr erworbene Meinl-Gut zur Verfügung gestellt.

Die feierliche **Angelobung findet am Dienstag, 28.02.2017, ab 9.00 Uhr** in der Naturparkarena statt. Alle Pöllauburger sind zur Eid-Ablegung herzlich eingeladen. Aufgrund des erwartenden Besucheransturms bitten die Behörden um rechtzeitige Anreise (ev. schon am Vortag). Die Sicherheitsvorkehrungen werden vehement verschärft.



Bis zu dieser Feierlichkeit muss auf jeden Fall ein neuer Hilfssheriff her! Neugierig darf man auch auf das **Outfit der neuen First Lady Maria** sein. Zartes Blau/Grün vielleicht, um die rivalisierenden Gruppen im Wahlkampf wieder zu vereinen?

Und gespannt darf man auch auf die Amtsantrittsrede von Alexander vdS sein. Wie wird er sein neues Amt anlegen? Wird er seine anderen Funktionen für die 10-jährige Amtszeit ruhend stellen? Nützt er die neu gewonnene Machtfülle, um in Pöllauberg ans Ruder zu kommen? Oder strebt er – wie in höchsten Kreisen befürchtet – tatsächlich einen „**KRAXIT**“ an – den Austritt des „Kraxndörfls“ aus der Gemeinde Pöllauberg?

**Für Spannung ist gesorgt! Seien Sie live dabei – Dienstag, 28.02.2017 – ab 9.00 Uhr**



## Aus der Gemeindestube

### Was gibt's Neues bei LAbg. Hubert L.?

Die Tochter von Hubert L. hat ihm im vorigen Mai ein Enkerl geschenkt; seither läuft er mit Stolz geschwelltem Bauch durch die Gegend. Stolz kann er zu Recht sein, dass mit dem Bauch gefällt ihm dann doch nicht so gut. Daran arbeitet er auch fleißig. „Zu meinem Idealgewicht fehlen mir nur noch 20 Zentimeter“, gibt er zu Protokoll. Aber so sehr er sich auch bemüht, die fehlenden 20 Zentimeter sind leider in die falsche Richtung gegangen.

Dafür konnte er auf anderer Ebene einen großartigen Erfolg einfahren: Nach 27 Ehejahren durfte er erstmals das Lokal für das Hochzeitstags-Essen aussuchen! Wir gratulieren herzlich! Die nächsten 23 Jahre wird er von diesem Erfolg zehren.



Übrigens: Blumen für seine **Maria** gibt es nach wie vor nicht. Dass bei seinem 50er war ein einmaliger „Ausrutscher“. Umtriebig wie eh und je ist er jedenfalls in Sachen Politik. Es mehren sich die Anzeichen, dass **Hubert L.** vielleicht sogar der **nächste Bundesparteiobmann der ÖVP** werden könnte. Schließlich ist es ein offenes Geheimnis, dass über **KURZ oder LANG** ein neuer Obmann gewählt wird. Tatsächlich waren die ÖVP-Granden aus Bund und Land in letzter Zeit auffällig oft in Pöllauberg. Es scheint ihnen zu gefallen, auch kulinarisch. Insidern zufolge ist das neu verhandelte Regierungsprogramm aus „**Hirschbirne**“ geschrieben!

### Was gibt's Neues bei Witzebiergermeister Karl K. und Kassier Willi P.??

**Tja, was gibt's Neues bei den Beiden?**

Wir bitten um zweckdienliche Hinweise aus der Bevölkerung, weil journalistisch war nicht viel erfahren.

Die beiden halten sich überraschend bedeckt und geben sich betont faschingszeitungs-resistent.



### Hilfssheriff/In für Dorfschanti Anton E.

Die vergangenen Jahre haben es schon gezeigt: Unser langjähriger **Dorfschanti Anton E.**, vulgo Kontroll-Toni, schafft es nicht mehr allein. Bisher ist ihm schon **Hans G.** – neu zugezogen in Pöllauberg – zur Hand gegangen und hat ihm beinahe schon den Rang als Dorfschanti abspenstig gemacht. Aber die Fülle an Aktivitäten am Pöllauberg erfordern noch größere Sicherheit und somit noch mehr Personal. Zumal sich Kontroll-Toni – wie wir hören – in Zukunft höheren Aufgaben widmen will.

Die Gemeinde Pöllauberg sucht daher dringend einen Hilfssheriff/eine Hilfssheriffin. **Bewerbungen mit Foto bitte an das Gemeindeamt unter Chiffre „Kontroll-Toni II“**



## Aus der Gemeindestube

### Die Toni's geben den Ton an:

Der Film „**Toni Erdmann**“ ist derzeit in aller Munde und wurde sogar für den **Oskar nominiert**. „**Toni's Freilandeier**“ sind schon lange bekannt. Und mit „**Anton aus Tirol**“ sorgte einst DJ Ötzi für Furore. Aber auch am Pöllauberg geben einige „**Anton's**“ bzw. „**Toni's**“ ziemlich Gas:

- **Der „Kontroll-Toni“**

**Toni E.**, unser langjähriger Dorfschanti, wird aufgrund seiner vielfältigen Tätigkeiten in dieser Funktion einen Stellvertreter brauchen. Wird heuer noch als erster Mann überhaupt die „Jungherren-Weihe“ empfangen.

- **Der „Staub-Toni“**

**Toni Mo.**, hat mit seinem Bagger die Gefilde rund um den Pfarrhof systematisch aufgearbeitet, und mit seinen Arbeiten im Pfarrhof ordentlich Staub aufgewirbelt.

- **Der „Schnaps-Toni“**

**Toni C.**, mehrfach prämiertes, leidenschaftlicher Schnapsbrenner; könnte auch mit „Toni's Freilandeier“ Werbung machen, wenn es diesen nicht schon gäbe.

- **Der „Renovier-Toni“**

Baumeister **Anton G.**, kümmert sich mit großer Leidenschaft um die Kirchenrenovierung.

- **Der „Reparatur-Toni“**

**Toni Mau.**, vielseitig einsetzbar für diverse Reparaturarbeiten an landwirtschaftlichen Geräten (z.B. Rasentraktoren- oder mäher).

- **Der „Öl-Toni“**

**Toni Sch.**, der uns nicht nur gelegentlich mit Köstlichkeiten aus der Küche der Naturparkarena beglückt, sondern auch die Pöllaubberger Gewerbebetriebe mit den köstlichen Ölen der Ölmühle F. versorgt.

- **Der „Tennis-Toni“**

**Toni J.**, seines Zeichens umtriebiger Obmann des Tennisvereins.

- **Der „Rosenkranz-Toni“**

**Anton/Toni R.**, langjähriger Rosenkranz-Vorbeter bei den Mariazell-Wallfahrten, derzeit verletzungsbedingt in „Rosenkranz-Karenz“.

- **Der „Kamera-Toni“**

**Anton K.**, vulgo Schmalzgruber, der mit seinen Kameras atemberaubende Aufnahmen von den Mountainbikern liefert.

- **Die „Tonart“-Toni**

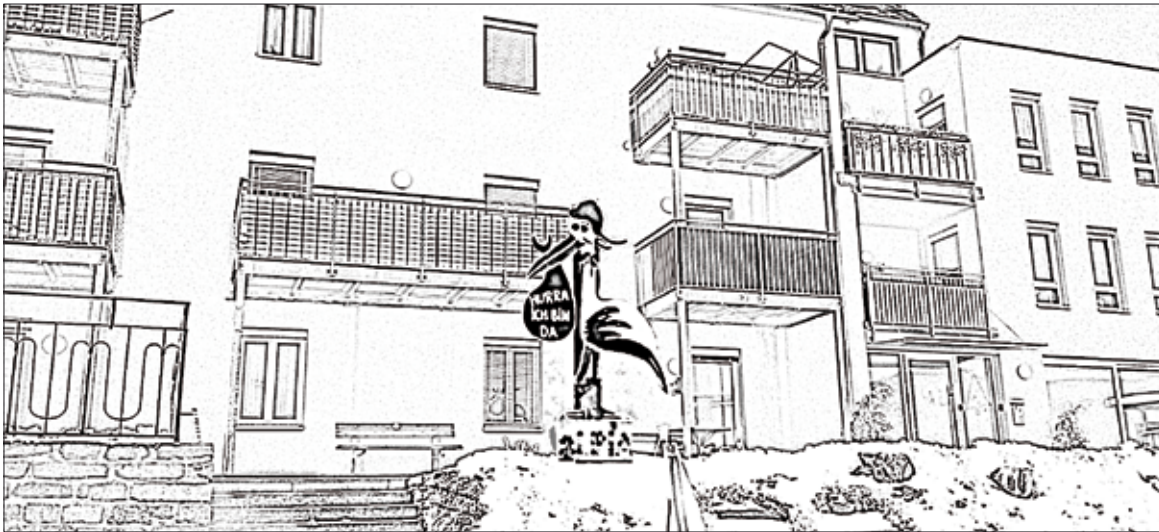
**Antonia H.**, als „Frechdachs“-Toni noch aus dem Mädchenchor geflogen, gestaltet sie nun mit ihrem Gesang und ihren musikalischen Darbietungen (Trompete, Gitarre, Keyboard) unzählige Events mit (Frühjahrskonzert, Taufen, Hochzeiten, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern.....)





### Storch beim „Betreuten Wohnen“ – biologische Sensation?

In Pöllauberg ist anscheinend nichts unmöglich! Die Gemeinde dürfte ihre Anstrengungen um mehr Geburten auch auf das „Betreute Wohnen“ ausgedehnt haben- und siehe da: Gelungen! Der Storch ist gelandet! Wie genau das biologisch möglich war, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.



### Neues Rechenzentrum für Pöllauberg

Ein besonderer Coup ist **LAbg. Hubert L.** und seinem Regionalmanagement Oststeiermark gelungen. Das neue Rechenzentrum, um dessen Standort heftig gestritten wurde, wird nun in Pöllauberg gebaut. Ausschlaggebend dürfte gewesen sein, dass hierzulande das „**Bauernsterben**“ besonders kräftig ausfiel und die dadurch verfügbaren, nicht mehr gebrauchten Rechen in großer Menge billig zu erwerben waren.



### McDonald's Filiale bei Seminar-Hotel R.?

Eine kulinarische Sensation bahnt sich an: McDonald's plant eine Filiale beim Seminarhotel R. Wie sonst ist es zu erklären, dass in den Mülleimern vorm Hotel leere McDonalds-Verpackungen gefunden wurden? Weil, dass Hotelgäste nicht genug zu essen bekommen und sich daher bei McDonald's versorgen müssen, kann nicht sein, oder doch?

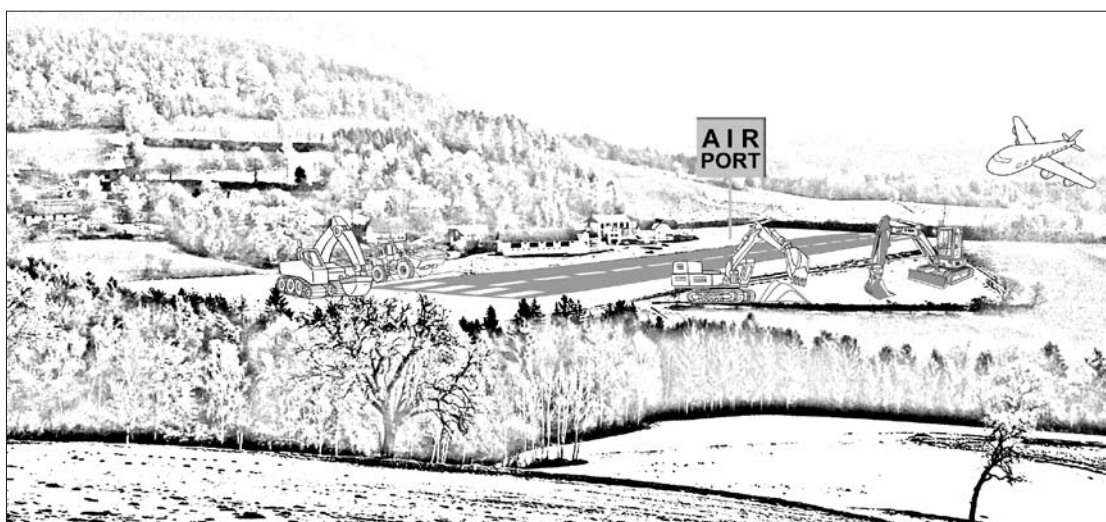
### Endlich: Baubeginn für den Flughafen Pöllauberg

Als im vorigen Jahr in Oberneuberg – direkt gegenüber Seminarhotel R. – die Bagger auffuhren, haben viele schon befürchtet, dass dort der neue, umstrittene 40.000-Hühnerstall entstehen könnte.

Aber nein, wir können beruhigen. Vielmehr handelt es sich um ein Bauprojekt, das schon in Vergessenheit geraten war, weil jahrelang nichts weitergegangen ist, die bürokratischen Hürden scheinbar nicht zu überwinden waren. Und nein, es handelt sich auch nicht um die Mountainbike-Strecke, um die ähnlich lang gestritten wurde. Was hier mit großem Aufwand entsteht, ist der neue Flughafen Oberneuberg.

Über viele Jahre wurde um dieses Projekt gekämpft, Unterneuberg und die Zeil wollten ja auch zum Zug bzw. zum Flug kommen. Aber die Nähe zum **Seminarhotel R.** entschied dann schließlich für den jetzigen Standort. Und wie wichtig **ein Flughafen** in Hotelnähe ist, hat man ja beim jüngsten Treffen der ÖVP-Granden erlebt, als die Teilnehmer, irregeführt durch ihr Navi, das gesamte Gemeindegebiet unsicher machten.

Die Bauarbeiten gehen zügig voran, die Start- und Landebahn ist bereits fertig. Weitere Infrastrukturmaßnahmen folgen, z.B. ein **Tunnelzugang zum Hotel R.**, wobei das bestehende Tunnelsystem zum Teil genutzt werden kann. Auch eine Anbindung an das **bestehende U-Bahn-Netz**, das derzeit beim **Mostschank R.** endet, ist geplant. Wir halten Sie über den Baufortschritt auf dem Laufenden



### Öffentliche Bücherei Pöllauberg unterstützt heimatlose Sparvereine

Ein besonderes Angebot hat die Öffentliche Bücherei Pöllauberg für Sparvereine, die durch Gasthaus-Schließungen oder – Umwidmungen das Vereinslokal verlieren oder schon verloren haben:

Da die Bücherei ausnahmslos jeden Sonntag geöffnet hat, gibt es ab sofort die Möglichkeit, die heimatlosen Einzahlungskästen in den Räumlichkeiten der Bücherei aufzuhängen. Bei Bedarf kann auch eine Bar für die sozialen Kontakte eingerichtet werden. Anfragen bitte per e-mail an: [bibliotheken@poellauberg.at](mailto:bibliotheken@poellauberg.at)



Tief erschüttert erfüllen wir die traurige Pflicht bekanntzugeben,  
dass wir unseren viel geliebten und allseits geschätzten

### Sparverein „Zum Kreuzweg“

16.02.1977 – 27.11.2016

kurz vor Vollendung seines 40. Geburtstages zu Grabe tragen mussten.  
Auf ausdrücklichen Wunsch der Mitglieder haben wir uns in aller Stille  
bei einem Totenmahl von ihm verabschiedet.

Das feierliche Requiem für unseren Verstorbenen findet  
am Dienstag, 28.02.2017 um 8.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Pöllauberg statt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir um  
Unterstützung für unser ehemaliges Vereinslokal.

Für den Verein: Obmann, Schriftführer, Kassier

## Kirche intern

### Leider nein: Doch keine Heilquelle am Pöllauberg

Zu früh gefreut: Die im Vorjahr groß gefeierte, angebliche Entdeckung einer Heilquelle am Pöllauberg entpuppte sich letztendlich doch als Finte.

Leider war die im Zuge der Umbauarbeiten entdeckte „Quelle“ nur die **Ortswasserleitung**, die **irrtümlich angezapft** wurde. Schade, schade, es wird wohl vorläufig nichts aus der geplanten „Therme Pöllauberg“, mit der sich tatsächlich gutes Geld hätte machen lassen.

Froh war man nur, dass man bei dieser Aktion „nur“ die Wasserleitung und nicht den Kanal erwischt hat!!!

Auswirkungen hatte dieses Missverständnis leider auch auf den geplanten Umbau des derzeit leer stehenden Gasthauses am Pöllauburger Hauptplatz. Der vorgesehene Ausbau zu einem „Wellnesstempel“, der schon weit fortgeschritten war, wurde natürlich sofort nach Bekanntwerden des Irrtums gestoppt. Derzeit liegen die weiteren Pläne auf Eis. Für welches Konzept das Gasthaus nun neu ausgerichtet wird, bleibt abzuwarten.



### Pfarrgemeinderatswahlkampf

Kaum ist der unsägliche Bundespräsidentenschaftswahlkampf endlich vorbei, droht uns schon der nächste, schmutzige Wahlkampf: Die Pfarrgemeinderatswahl steht an, und es tobt ein erbitterter Kampf um die begehrten Plätze.

Schon bei der Stimmabgabe für die Wahlvorschläge gab es einige Ungereimtheiten. So wurde die Wahlurne anscheinend mit dem Opferstock verwechselt, und es landete neben den Kandidatenlisten auch einiges an Bargeld in der Urne. Oder waren es doch Bestechungsgelder oder Wahlkampfspenden für diverse Kandidaten? Das lässt sich nicht mehr eindeutig feststellen, und ist es gut möglich, dass einige unterlegene Kandidaten die Wahl anfechten werden. Gott stehe uns bei!

Die aussichtsreichsten Kandidaten müssen sich einem Hearing stellen; wahlentscheidend wird dann allerdings die gemeindeweit übertragene TV-Konfrontation sein („Elefantenrunde“).

#### **Termin dafür ist der Dienstag, 28.02.2017, ab 18.00 Uhr live aus der Naturpark-Arena!**

Bitte nicht versäumen, schließlich geht es um die Zukunft unserer Pfarre! Wie begehrt die limitierten Plätze sind, zeigt schon die Tatsache, dass einige Pöllauburger bereits aufgegeben haben, und sich für die PGR-Wahl in Pöllau aufstellen ließen (**Günter H. und Erwin P.** – Anmerkung der Redaktion). Dort sind die Chancen, gewählt zu werden, ungleich höher!

#### **Anmerkung:**

Die bei der Vorwahl ebenfalls genannten **H.C. Strache und Johann Gudenus** sind in Pöllauberg NICHT wahlberechtigt. Nicht wegen ihrer Parteizugehörigkeit, sondern weil sie nicht in der Pfarre gemeldet sind.

## Registrierkassenpflicht auch für die Pfarre?

Jetzt ist es amtlich: Auch für die Kirche wird die Registrierkassenpflicht eingeführt. Betroffen davon sind das Absammeln und der Kerzen- und Schriftenstand. Ab sofort ist hier nur noch Zahlung mittels Bankomat- oder E-Card möglich. Bitte beim nächsten Mal mitbringen!

Betroffen sind natürlich auch die Sternsinger: Hier wird sich die Pfarre die Registrierkassen der Gastwirte ausborgen – es hat eh immer zumindest einer grad geschlossen!

## Rauchfrei auch in den Kirchenräumen?

Noch sind die Meldungen nicht amtlich bestätigt, aber angeblich soll nun auch für Rauchfreiheit in Kirchenräumen gesorgt werden. Das gilt dann natürlich auch für den Weihrauch. Die kirchlichen Gremien kämpfen gerade um eine Ausnahmegenehmigung zumindest für den Altarbereich. Das würde für unsere Kirche dennoch massive Umbauarbeiten bedeuten, hieße es doch, den Altar- vom übrigen Kirchenraum baulich zu trennen. In Frage käme sowieso nur ein großflächiger Glasverbau mit einem **Dunstabzug direkt über dem Scherzengel Gabriel**. Keine schöne Lösung! Sollte es tatsächlich zu dieser Verordnung kommen, wäre ein generelles Rauchverbot zu überlegen!



## Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession am Pöllauberg, die jahrelang für Schlagzeilen gesorgt hat, entwickelt sich immer mehr zu einem echten „Langweiler“. Es gab keine besonderen Vorkommnisse, war auch vom Ablauf nicht zu lang, alle Teilnehmer waren korrekt angezogen. Der Himmel wurde mittels eigens angefertigter Wasserwaage tatsächlich „eben“ getragen. Eine Katastrophe für Teilnehmer und Berichterstatter!

Ein Arbeitskreis der Pfarre soll nun Möglichkeiten ausarbeiten, damit unsere Fronleichnamsprozession wieder zu dem wird, was sie einst war: Ein echter Aufreger!

Als erste Maßnahme wird am **Dienstag, 28.2.2017, ein Casting für Himmelträgerinnen** stattfinden. Sie haben richtig gelesen: TrägerINNEN. **Pfarrer I. wünscht sich nämlich ausdrücklich Frauen, die für ihn den Himmel tragen!**

Einen Eklat hat es bei der letztjährigen Fronleichnamsprozession anscheinend doch gegeben, der nur einem kleinen Kreis aufgefallen sein dürfte. Beim Wettersegnen: „...er halte Blitz, Hagel und jegliches Unheil von euch fern...“ soll sich **Pfarrer I.** bei den Worten „**jegliches Unheil**“ ausdrücklich zu den **Lehrerinnen** gewandt haben! Es gilt die Unschuldsvermutung.



### Erstmals in Österreich: Jungfrauenweihe am Pöllauberg

Ein echt schönes Fest war die Jungfrauenweihe von Monika H. im Dezember vergangenen Jahres. Alle waren sich einig:

So etwas könnte es öfter geben! Wie der Herr Bischof bei seiner Ansprache schon festgestellt hat, gibt es diese Art von Weihe nur für Frauen; etwas Vergleichbares für Männer ist in der katholischen Liturgie nicht vorgesehen!

NOCH nicht! Denn Pöllauberg wird es möglich machen: Die erste Jungfrauenweihe überhaupt!

Ein passender Kandidat war schnell gefunden: Der umtriebige, langjährige **Dorfschanti** und fleißige Pfarrgemeinderat und zuletzt auch mit den höchsten Auszeichnungen der Steirischen ÖVP ausgestattete **Anton/Toni E.**, vulgo „**Kontroll-Toni**“! Die feierliche Weihe mit Übergabe von Stundenbuch, Ring und Schleier findet am **Dienstag, 28.02.2017 um 14.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Pöllauberg** statt.

Im Anschluss daran sind alle sehr herzlich in die Naturparkarena zu Speis und Trank eingeladen. Ende der Feier dann um 18.00 Uhr (Beginn der TV-Konfrontation mit den PGR-Kandidaten).

Wir wünschen **Hrn. Toni E.** alles Gute für diese außergewöhnliche Weihe. Im Gegensatz zu Monika H., die ihren Schleier nur an besonderen Festtagen trägt, verpflichtet sich **Toni E.**, den Schleier dauerhaft – auch im Alltag – zu tragen.



### Nachlese: Jungfrauenweihe von Monika H.

Wie schon berichtet, war die Jungfrauenweihe von **Monika H.** ein absolutes Highlight im vorigen Kirchenjahr. Gefeierte wurde wie bei einer Hochzeit. Inklusiv Polterabend und allem Drum und Dran! Gefehlt haben eigentlich nur die „Viaziaga“ – die sich zwar groß angekündigt hatten, sich dann aber anscheinend doch nicht getraut haben. Schade, Unterneuberger! Wir hätten euch mehr Mut zugetraut! Vielleicht klappt es ja bei der Jungfrauenweihe.

**Monika H.** hat dieses Fest trotzdem sichtlich genossen: Kein Wunder - als Braut von Jesus Christus! Was sie allerdings nicht bedacht haben dürfte, sind die Wohnverhältnisse, die sich durch diese „Hochzeit“ ergeben. Ab sofort muss Monika H. nämlich im Hause ihrer Schwiegermutter wohnen – der Hlg. Maria Mutter Gottes. Kein leichtes Unterfangen, ist die Schwiegermutter in diesem Haus doch allgegenwärtig – schaut von allen Ecken und Enden zu und gilt als ziemlich dominant in Kirche und Pfarrhof.



*Ein guter Tipp, Monika: Unterwürfig sein. Gegen diese Schwiegermutter hast du sonst keine Chance!*

### Umbauarbeiten im Pfarrhof

Im Pfarrhof wurde fleißig umgebaut. „**Staub-Toni**“ & Co leisteten ganze Arbeit. Wert gelegt wird auf die Feststellung, dass es sich NICHT um den Umbau zu Kinderzimmern handelt, (trotz „Hochzeit“ von Pfarrhaushälterin Monika).

Vielmehr wird unser Pfarrhof ausgebaut zu einem Erstaufnahmezentrum speziell für Klosterflüchtlinge, die auf Dauer oder auf Zeit Zuflucht, Schutz und/oder eine Auszeit vom lebensbedrohlichen Klosterdasein suchen.

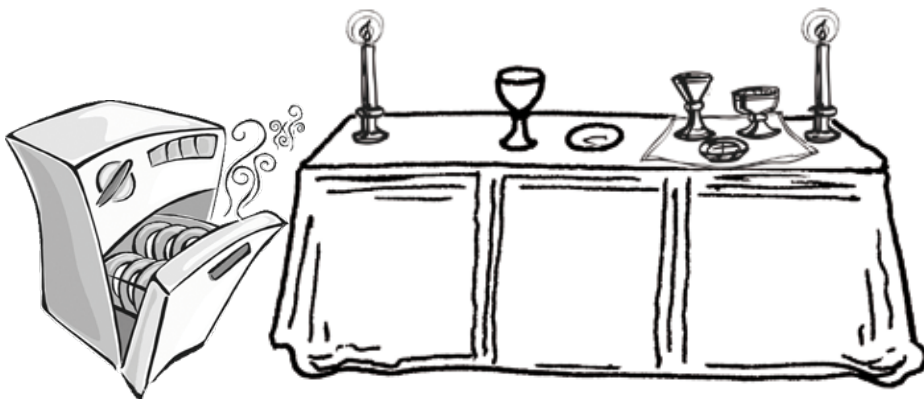
### Gottesdienstzeiten – wer kennt sich noch aus?

Zu großem Unmut führten die ständig wechselnden und ziemlich **verwirrenden Gottesdienstzeiten** im vergangenen Jahr. Niemand will mehr etwas hören von Sommer- und Winterordnung, von Ausnahmeregelungen an Festtagen, die dann erst nicht gelten (z.B. Allerheiligen!). Gar nicht wenige sind umsonst angereist, weil der vermutete Gottesdienst dann doch nicht oder zu einer anderen Zeit stattgefunden hat. Die Ausrede, es kommen nicht immer genug Kirchenbesucher zu den Messen, wird auf gar keinen Fall gelten gelassen. Was ist aus „Wo zwei oder drei...“ geworden – eine leere Phrase?

Tatsache ist, dass wir NOCH zwei Priester im Pfarrverband haben, und dass jeweils zwei Messen möglich sein müssen. Alles andere fällt nämlich unter „**Arbeitsverweigerung**“ und kommt einem Entlassungsgrund gleich.

### Lichtmessopfersammlung

Die nächste Lichtmessopfersammlung wird zweckgebunden für die Anschaffung eines Geschirrspülers im Altarbereich unserer Wallfahrtskirche. **Pfarrer I.** hat sich ja als „**Abwasch-Muffel**“ geoutet, und – ehrlich gesagt – das merkt man auch. Er braucht auffallend lange für das bisschen Geschirr – ein **Geschirrspüler** würde die Gottesdienstzeiten erheblich verkürzen und wäre daher im Interesse aller! Bitte spenden Sie daher großzügig!



### Neues Service: Beichtstuhl auf Rädern

Neben dem schon sehr kundenfreundlichen „**Drive-In**“-**Beichtstuhl** in der Kirche, bietet **Pfarrer I.** nun ein weiteres Service für Beichtthungrige: Ein Beichtstuhl auf Rädern, der einfach zu transportieren ist und völlig unbürokratisch überall aufgestellt werden kann (bei Festen, diversen Feiern, Jahreshauptversammlungen, Sitzungen...).

Dankeschön, Hr. Pfarrer! Genau das hat uns noch gefehlt!



## Kirchenrenovierung – Baubericht

Die im Vorjahr initiierte Aktion mit Werbeflächen an der Kirchenaußenmauer macht es möglich: Einige Werbeflächen konnten tatsächlich verkauft werden und somit ist ein Vollwärmeschutz für unser Kirchengebäude ausfinanziert.

Leider haben noch nicht alle im Vorjahr vorgeschlagenen Firmen das Werbeangebot angenommen. Falls es weitere Werbeeinnahmen aus diesem Titel geben sollte, wäre auch noch eine Fußbodenheizung möglich! Und der heurige Winter hat es gezeigt: Dringend notwendig ist auch eine Beheizung der Weihwasserbehälter!

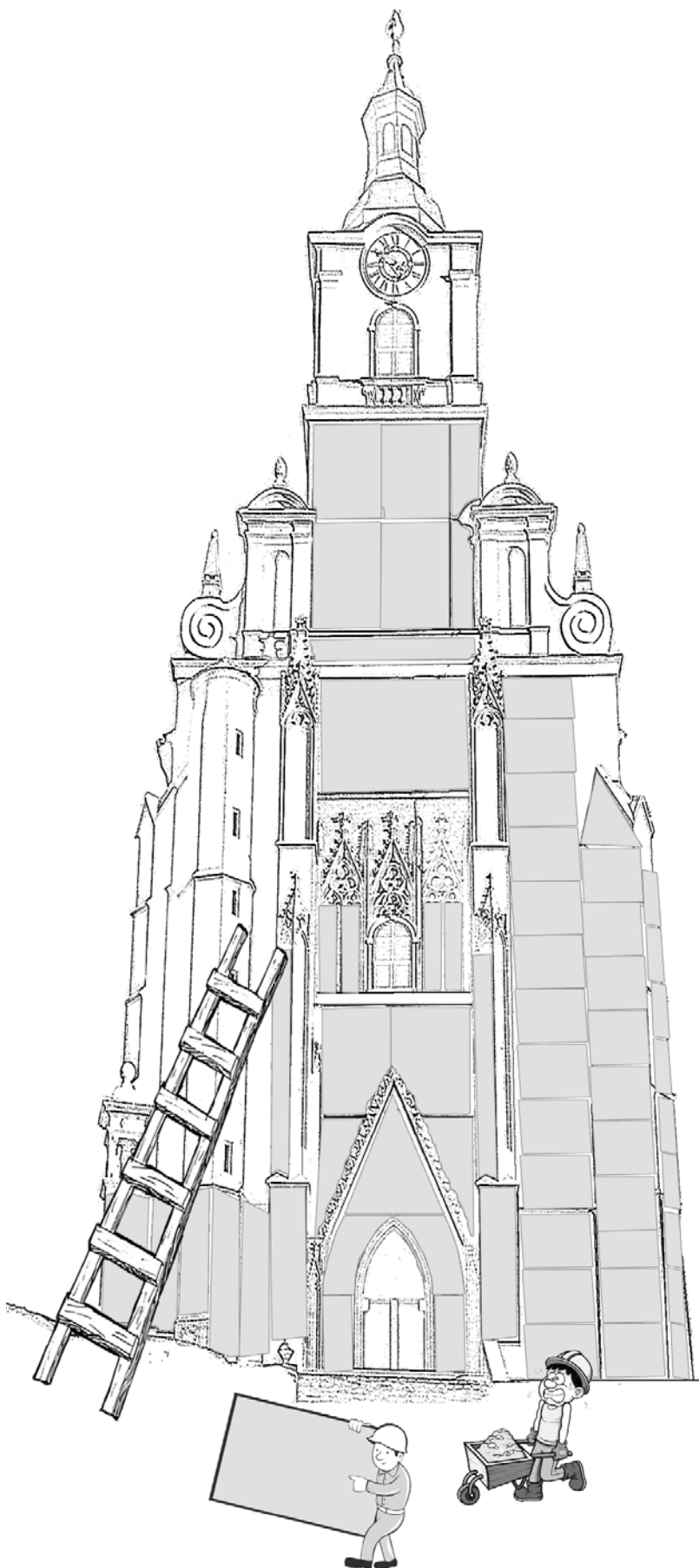
Mit Vollwärmeschutz und Fußbodenheizung könnte man die Kirchenräume für diverse Veranstaltungen nutzen bzw. an Vereine vermieten, die ihr Vereinslokal verloren haben. Die stark reduzierten Gottesdienstzeiten machen ja jede Menge Kapazitäten frei. Mit den Zusatzeinnahmen könnte die Kirchenrenovierung rasch vorangetrieben werden.

Im Plan ist auch ein Damen-WC im Chorbereich (gleich hinter der Orgel) als Dankeschön an die Singgruppe Pöllauberg. Männer-WC ist keines vorgesehen – die müssen es „verhalten“.

Bei den bisherigen Umbauarbeiten wurde auf größtmögliche Nachhaltigkeit Wert gelegt.

Da in Zukunft mit mehrheitlich muslimischer Bevölkerung zu rechnen ist, wurde im Turm ein Megafon für den Muezzin-Ruf mit installiert. In der nächsten Ausbaustufe soll statt des projektierten 2. Turmes ein Minarett gebaut werden.

Außerdem besucht unser Pfarrsekretär und Ersatz-Mesner **Peter H.** gerade einen Arabisch-Kurs um die bereits wohnhaften muslimischen Bürger einmal täglich zum Gebet rufen zu können.



# VOLKSHOCHSCHULE am Pöllauberg

Da das derzeit von der Volkshochschule am Pöllauberg angebotene „Männerturnen“ aus Sicherheitsgründen aus dem Programm genommen werden muss, gibt es im kommenden Frühjahr folgendes Alternativprogramm für die Pöllauberger Männer:

**HINWEIS:** Aufgrund von Schwierigkeitsgrad und Komplexität der Inhalte werden pro Kurs nur 8 Teilnehmer akzeptiert. Anmeldungen bis spätestens 28.02.2017.

## KURS A1

**Wie schraube ich eine Zahnpastatube zu** – Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Power-Point-Präsentation  
4 x Montag und Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

## KURS B1

**Die Toilettenpapierrolle** – Wechselt sie sich selbst?  
Diskussionsgruppe  
2 x Samstag 12.00-14.00 Uhr

## KURS B2

**Neue Techniken und Hilfestellung beim Urinieren** -  
Anheben der Brille, Spritzervermeidung -  
Gruppenübung; 4 x Samstag 10.00-12.00 Uhr

## KURS D1

**Der Weg des benutzen Geschirrs zur Spüle** –  
ist Telepathie eine Option? Beispiele im Video.  
4 x Dienstag und Donnerstag 19.00-21.00 Uhr

## KURS E1

**Verlust der Fernbedienung an bessere Hälfte** = Identitätsverlust?  
Selbsthilfegruppe mit psychologischer Betreuung  
4 x Freitag und Sonntag 20.00-22.00 Uhr

## KURS F1

**Anleitung zum Auffinden von Gegenständen** – Wie suche ich an den richtigen Stellen ohne das Haus auf den Kopf zu stellen und dabei rumzubrüllen?  
Montag 20.00-22.00 Uhr

## KURS G1

**THEMA Gesundheit:** Der Kontakt mit Blumensträußen für die Liebste ist NICHT gesundheitsschädlich –  
Vortrag; Freitag 20.00-22.00 Uhr

## KURS H1

**Wahre Männer fragen doch nach dem Weg** – Praktische Anwendung im Rollenspiel vor Ort  
Dienstag 17.00 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

## KURS J1

**Ist es genetisch ausgeschlossen gelassen zu bleiben, während SIE rückwärts einparkt?** Fahrtraining mit Videoanalyse  
4 x Samstags 15.00-17.00 Uhr

## KURS K1

**Lebenshilfe** – Grundlegende Unterschiede zwischen Mutter und Ehefrau  
Rollenspiele und Lernprogramm auf CD-ROM  
Dienstag 19.00-21.00 Uhr

## KURS L1

**DER IDEALE SHOPPING-BEGLEITER**  
Entspannungsübungen



Nach Kursabschluss der jeweiligen Kurse und Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten erhalten alle überlebenden Teilnehmer Urkunden.



## WUSSTEN SIE SCHON, ...???

- Dass beim **Kreuzweg des Seniorenbundes** große Empörung unter den anwesenden Damen herrschte? Niemand hatte sie gefragt, ob sie als Models bei der Modeschau auftreten möchten. Ein Skandal!  
Die heurige Modeschau wurde daraufhin kurzerhand abgesagt.
- Dass beim **Muttertagsausflug** der Senioren 4 (in Worten VIER) Priester beim Gottesdienst dabei waren?  
Es stellt sich die Frage: War das wirklich nötig?  
Und falls ja: Müssen wir uns Sorgen um unsere Senioren machen?
- Dass es beim **Fieberbründl-Gehen** schon einmal zu einer Rosenkranz-Vergiftung kommen kann? Ungeübte Wallfahrer sind vermutlich mit 4 (in Worten VIER) Rosenkränzen überfordert.
- Dass die Wanderauszeichnung beim nächsten **Blumenwandertag** ein Paar Ohropax statt eines Blumenstocks sein wird? Die Lärmbelastung in der Naturparkarena durch die Musik macht diese außergewöhnliche Maßnahme nötig.
- Dass **Landeshauptmann Sch.** eine neue Strophe für das Pöllauberg-Lied gedichtet hat?  
*„Do samma uns einig, des samma uns gwiss: Dass a teures Platzerl der Pöllauberg is.“*
- Dass es für die Aufnahme beim **Elternverein** ganz strenge Kriterien gibt und eine Aufnahmeprüfung in den etlichen Kategorien abgelegt werden muss:  
z.B. Torten backen, Brötchen dekorieren, Norgerl trinken.....
- Dass **Franz Z.** aus Unterneuberg seinen Obstgarten gerodet hat, um dort einen 100.000-Liter-Reservetank für Heizöl zu errichten?
- Dass überschüssige 500-EURO-Scheine kostenlos in der **Pfarrkanzlei** abgegeben werden dürfen?
- Dass das **Männerturnen** – wie schon öfter berichtet – wirklich gefährlich ist?  
Diesmal hat es sogar den Trainer erwischt!
- Dass der **Jagdpacht-Euro** an alle Grundbesitzer ausbezahlt wird, auch wenn man nur einen Kuchl-Garten hat?  
(gilt aber nur für die Zeil – Anmerkung der Redaktion)
- Dass die **Jägerschaft** bei etwaigem Wildverbiss (z.B. bei Rosen) eine Tinktur zum Spritzen zur Verfügung stellt und notfalls dafür sogar selbst ins Haus kommt?  
(gilt aber nur für die Zeil – Anmerkung der Redaktion)
- Dass „**Männerschnupfen**“ einer Nahtod-Erfahrung gleicht?



## WAS UNS AUFGEFALLEN IST.....

- Dass **Erika K.** den „Familienschitag“ der Trachtenkapelle zu wörtlich genommen hat. Sie hatte 2 verschiedene Schischuhe dabei: den eigenen und den von ihrer Tochter. Man kann den Familiensinn auch übertreiben!
- Dass die **30er-Beschränkung** im Ortsgebiet nicht von allen eingehalten wird. Vor allem der „rote und grüne Blitz“ (**Pfarrer und Pfarrhaushälterin**, Anmerkung der Redaktion) haben es anscheinend immer „gnädig“. Eine Radarfalle muss her und würde sich auch auszahlen!
- Dass mit dem **Eintreffen der ÖVP-Granden** in Pöllauberg kirrende Kälte über unser Ortsgebiet zog. Sogar das Weihwasser in der Kirche gefror!
- Dass beim Begräbnis von **Viktor Sch.** nur noch 3 Instrumente der Trachtenkapelle einsatzbereit waren? Der Rest war eingefroren!
- Dass es besonders „scheinheilige“ Kirchgeher aus Unterneuberg gibt. **Franz K.** und Gattin verbrachten die Messe im Gasthaus und holten sich nur den Schlusssegens dann in der Kirche!
- Dass ein heimischer Polizist (!) beim Bischofsbesuch Messwein verkauft und dabei jeder Käufer einen Gutschein für einmal „**Frei-Blasen**“ dazugeschenkt bekommen hat.
- Dass es Ende Juli 2016 bei uns 70 % (!) Luftfeuchtigkeit hatte. Von so einem Wahlergebnis kann jede Partei nur träumen!
- Dass das Frauenfrühstück am Pöllauberg ausgerechnet am „**Internationalen Tag der Männer**“ stattgefunden hat. Völlig absichtlich, denn dadurch konnten die Männer in aller Ruhe zum **Lepoldi-Kirtag** gehen. Sehr umsichtig und fürsorglich, liebe Damen von der KFB.
- Dass der für **die Zeiler reservierte Tisch** beim Kameradschaftsball zum wiederholten Male leer geblieben ist. Über den Grund für das hartnäckige Fernbleiben wird gemunkelt, ist aber so absurd, dass es gar nicht in Worte zu fassen ist. Liebe Zeiler: Der Tisch für euch ist auch im nächsten Jahr wieder reserviert!



- Dass der jüngst verblichene Sparverein „**Zum Kreuzweg**“ in seiner fast 40-jährigen Karriere insgesamt 3 Gasthäuser als Vereinslokal „verbraucht“ hat. Lag das jetzt an den Gasthäusern oder am Verein????
- Dass **Pfarrer I.** beim Feuerwehrball als Türsteher in der Bar fungierte. Der Stempel galt auch als Gutschein für einmal „**Kommunion ohne Beichten**“ am nächsten Tag.
- Dass es in Unterneuberg eine neue, aufstrebende Firma gibt: „**Abrissunternehmen Heiling-Steiner**“ – für Abbrucharbeiten aller Art: schnell, kompetent und kostenintensiv!

## AUFGESCHNAPPT!

„**Als brave Christin schläft sie normalerweise bei der Predigt.**“

Dechant Joe R. bei der Taufe von Täufling Sofie.

„**Heit samma unterhopft.**“

Toni Sch., der beim Musiker-Schitag anscheinend nicht ausreichend mit Bier versorgt wurde.

„**Hättest mich größer bauen lassen, müsstest jetzt nicht im Regen stehen.**“

Florian Schw. zu Biergermeister W. beim 1.-Mai-Wandertag, als es wie aus Schaffeln schüttete und das Carport von Florian Schw. viel zu klein als Unterstand für die Wanderer war.

„**Der ist mir zu klein.**“

LAbg. Hubert L. ist mit seinem neugeborenen Enkel noch etwas überfordert.



„**Ich bin schon fertig.**“ (Lisi E. mit der Triangel)

„**Wir haben noch gar nicht angefangen.**“ (Chorleiterin Monika R.)

Bei den Chorproben der Singgruppe Pöllauberg herrscht nicht immer völlige Übereinstimmung.

„**Mein Vorsorge-Alkohol reicht gewöhnlich für 10 Tage.**“

Trixi B., die keinen Wanderer ohne ein Stamperl an ihrem Haus vorbeilässt und dafür offensichtlich auch gut eingerichtet ist.



„**Lieber Obboschn als Obwoschn.**“

Pfarrer Roger I. drückt sich vor der Hausarbeit.

„**Diese Chance kann ich mir nicht entgehen lassen.**“

Anton St. (10) , begeistert vom bevorstehenden Bischofsbesuch, bei dem er auf jeden Fall dabei sein will.

„**Hexen kann man nicht verbrennen; ich bin der lebende Beweis dafür**

Renate G., die nach ihrem verheerenden Brand-Unfall Gott sei Dank schon wieder Galgenhumor beweist.

„**Meine Enkelkinder mach' ich mir selber**“.

Sonja K. kann es offensichtlich nicht erwarten, Oma zu werden. Wir sind sehr gespannt, wie genau sie das Enkelkinder-Selbermachen bewerkstelligen wird.

„**Die Gemeinheit der Heiligen**“

Da hat wohl jemand beim Glaubensbekenntnis an etwas anderes gedacht.

## Sonderveranstaltungen 2017

Dienstag, 28.02.2017 – 0.00 Uhr

**Ende der Bewerbungsfrist für den neuen Hilfssheriff bzw. –sheriffin;**  
danach sofortiger Amtsantritt



Dienstag, 28.02.2017 – 8.00 Uhr

**Feierliches Requiem zum Gedenken an den Sparverein „Zum Kreuzweg“**

Dienstag, 28.02.2017

**Feierliche Angelobung von Gemeindepräsident ALEXANDER van der SchirnHOFER**  
ab 9.00 Uhr – Eintreffen der Organisationen am Vorplatz der Naturarena  
10.00 Uhr – Ansprachen und Ablegen des Amts-Eides  
11.00 Uhr – Antrittsrede (gepl. ca. 2 Stunden)



Dienstag, 28.02.2017 – ab 13.00 Uhr

**Himmelträgerinnen-Casting für die Fronleichnamsprozession.**  
Wo: rund um den Hauptplatz  
Anmeldung bei Pfarrer I. erbeten



Dienstag, 28.02.2017 – **Jungherrenweihe von Anton E.**

14.00 Uhr – feierlicher Gottesdienst in der Wallfahrtskirche  
Anschließend Agape in der Naturparkarena

Dienstag, 28.02.2017 – 18.00 Uhr

**TV-Konfrontation der Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl**

### Gemeindeamt-Öffnungszeiten NEU:

Angepasst an die Gottesdienstzeiten  
Also: „Ab und zu“ und „vielleicht“ und „vielleicht doch nicht“

**Pöllauberg – wo wir zuhause sind!**



**Die Gemeinde-Außer-Diensthotline 0900- 987 654 321 000, ist durchgehend unbesetzt**

**Wir sind jederzeit gerne für Sie abwesend!**



Herausgeber: Kopierer Marke „Druckfrisch“  
Für den Inhalt verantwortlich diesmal wirklich und ausschließlich LAbg. Hubert L., vulgo Zensuri (wieder im Dienst)